

BIAS Wäscherei

Beschäftigung- und Integration

In den BIAS-Angeboten der gadPlus begleiten wir Sozialhilfebezüger im Arbeitsprozess (wertschöpfende Arbeit) und damit auf ihrem Weg eigene Ressourcen zu erkennen, auszubauen und den individuellen Integrationsprozess anzugehen. Sie werden im Rahmen der beruflichen und sozialen Integration aktiv in alle Arbeitsprozesse miteinbezogen.

Zielgruppe

Sozialhilfebezüger (SHB)

Kompetenzaufbau und Ziele

- Persönliche Stärken und Ressourcen
- Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein
- Anpassungsfähigkeit und Veränderungskompetenz
- Krisenresilienz und Problemlösungskompetenz
- Selbstwahrnehmung und persönliche Weiterentwicklung
- Strukturierung des Alltags und Zeitmanagement
- Gesundheitsbewusstsein und Selbstfürsorge

Wirkungsmessung

- Durchführung eines individuellen Assessments
- Entwicklung der Teilnehmenden wird anhand des Skills-Tool ersichtlich gemacht
- Teilnahme an Standortbestimmungen (Stao)

Erste Stao nach dem 1. Monat

- Rückmeldungen von SHB und Programmanbieter
- Ziele im Programmverlauf definieren analog der Vorgaben der Fachstelle Arbeitsintegration (FAI)

Zweite Stao im 5. Monat

- Rückmeldungen von SHB und Programmanbieter
- Auswertung der definierten Ziele
- Ausblick wie weiter

Dritte Stao im 11. Monat

- bei Verlängerungen auf 12 Monate

Fachkompetenzen

Maschinenbedienung und -steuerung

- Sicherer Umgang mit Waschmaschinen, Trocknern, Mangeln und Bügelmaschinen
- Einstellung der richtigen Programme je nach Textilart und Verschmutzungsgrad

Textil- und Materialkunde

- Erkennen verschiedener Stoffarten (Baumwolle, Polyester, Mischgewebe etc.)
- Kenntnis über die jeweilige Pflege und Waschttemperaturen

Dosierung und Umgang mit Wasch- und Reinigungsmitteln

- Auswahl passender Waschmittel (z.B. für weisse, farbige oder empfindliche Wäsche)
- Umweltschonender und wirtschaftlicher Einsatz von Reinigungsmitteln

Qualitätskontrolle

- Überprüfung der Wäsche auf Sauberkeit, Fleckenfreiheit und Unversehrtheit
- Erkennen von Textilschäden und Fehlstellen

Hygienevorschriften und Arbeitsschutz

- Einhaltung von Hygiene- und Sicherheitsstandards (besonders in sensiblen Bereichen)
- Wissen um den Umgang mit kontaminierter Wäsche (z.B. im Gesundheitswesen)

Arbeitsorganisation und Prozessabläufe

- Sortieren und Vorbereiten der Wäsche nach Art und Verschmutzung
- Effiziente Planung der Arbeitsabläufe in der Wäscherei

Wartung und einfache Fehlerbehebung

- Erkennen und Melden von Störungen



Dauer/Arbeitszeit

- Die Dauer wird in der Zusammenarbeitsvereinbarung festgelegt.
- Je nach Auftragslage sind die Arbeitszeiten in der Wäscherei teilweise unregelmässig. Im Normalfall Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 und 12.30 – 16.30. Es ist auch möglich die Arbeit bereits ab 7.00 Uhr zu beginnen.
- Je 15 Minuten Pause am Vormittag und Nachmittag.

Ferien

- keine Betriebsferien

Arbeitskleidung

- flache, geschlossene Schuhe
- lange Haare müssen zusammengebunden werden

Anmeldung

- via Fachstelle Arbeitsintegration (FAI)
- Zuweisungen ab 20% möglich (tieferes Pensum, Schnuppertag etc. bitte telefonisch anfragen)
- die zugewiesenen Personen werden von der gadPlus direkt eingeladen

Ansprech- und Bezugsperson Neda Ghadamian

neda.ghadamian@sfa-gadplus.ch

+41 79 391 81 39

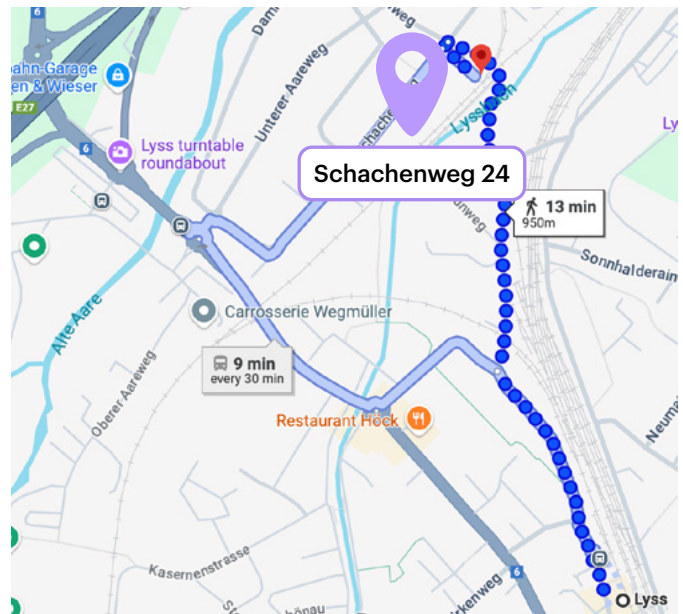
Standortleiterin Wäscherei Paula Cezar

paula.cezar@equipe-volo.ch

+41 32 374 47 73

gadPlus Lyss

sfa-info.ch/kontakt-waescherei



Zug bis Lyss

- beim Hauptausgang Bahnhof Lyss rechts dem Gleis entlang und über den kleinen Bahnübergang hoch zum Veloweg, 750 m
- kurz bevor sie alle Gleise überqueren, links hinunter via Veloweg über den Lyssbach, 200 m
- nach der Autovermietung links in den Schachenweg einbiegen, der Eingang befindet sich am anderen Ende des Gebäudes → Eingang K

Die gadPlus ist Teil der Stiftung für Arbeit die seit 1997 in der Arbeitsintegration tätig ist und heute rund 20 Standorte von Chur bis nach Biel/Bienne führt. Sie setzt sich für den Brückenschlag zwischen Sozialpolitik und Wirtschaft ein, und will das Recht auf berufliche und soziale Teilhabe möglichst vielen Menschen ohne Arbeit in der Schweiz zugänglich machen.